



Kirchenbote

St. Leonhard - Schweinau
Ausgabe 76 - Sommer 2022

76



Liebe Leserin, lieber Leser,

viele von Ihnen kennen wohl den Hainberg, die fast steppen-hafte Landschaft zwischen Gebersdorf und Oberasbach. Wal-lensteins Pferde haben die Grasnarbe im 30-jährigen Krieg abgefressen und so die eigentümliche Vegetation geschaf-fen. Im 1. Weltkrieg starteten und landeten hier Militärflug-zeuge. Später wurde das Gelände Truppenübungsplatz. Heute ist es eine für Vögel bestens geeignete Buschland-schaft. Ein Geheimtipp ist der künstliche See in der Mitte. Viele Wasservögel nisten da.

Eine kleine Ente fällt mir auf. Zielstrebig zieht sie ihre Bahn oder will sie nur übermütig plantschen? Zieht sie etwas an oder treibt sie etwas weg? Weiß sie den Weg und hat sie ein Ziel?

Ach, wenn es uns, wenn es mir auch so ginge in dieser verrückten Zeit von Krieg, Um-weltkatastrophen und Pandemie. Wo geht es lang? Wir alle von der großen Politik bis in die eigene Familie tappen scheinbar unsicher und oft ziellos durch die Zeit. Wel-che Entscheidung ist richtig im Großen wie im Kleinen?

Und da: Aus den Tiefen meiner Erinnerung kommt mir ein Lied:

*Weiß ich den Weg auch nicht, du weißt ihn wohl;
das macht die Seele still und friedevoll.
Ist's doch umsonst, dass ich mich sorgend müh,
dass ängstlich schlägt das Herz, sei's spät, sei's früh.*

Geschrieben wurden diese Zeilen von Hedwig von Redern (23.4.1866 – 22.2.1935). In unser Gesangbuch haben sie es nicht geschafft. Ist das Gottvertrauen zu trotzig, zu fromm oder zu beschwichtigend? Stimmt das Bild überhaupt, dass Gott einen Weg für eine Jede und einen Jeden hat und ein Ziel, das nicht in einem dunklen Nebel endet?

Ich denke mir: Manchmal braucht es Worte des Zutrauens, in die man sich fallen las-sen kann und die Glaubenskraft eines anderen Menschen erreicht auch mich. Ich spüre, es ist was dran, auch wenn ich vielleicht andere Worte wählen würde, aber welche wären es dann und wären sie wirklich besser?

*Du weißt, woher der Wind so stürmisch weht,
und Du gebietest ihm, kommst nie zu spät;
drum wart ich still, Dein Wort ist ohne Trug,
Du weißt den Weg für mich, - das ist genug.*

Es gibt ein Ziel, - wohl auch für die kleine Ente. Ich nehme Platz auf der Bank am Ufer, sehe ihr nach, atme die frische Abendluft und blicke in den blauen Himmel.

Ihr Pfr. Gunnar Sinn

Corona bremst uns nicht mehr aus

Dank dem großen Verständnis und der hohen Disziplin unserer Besucher in Gottesdiensten und bei anderen Veranstaltungen war stets für größtmögliche Sicherheit gesorgt.

Daher können wir in diesem Gemeindebrief auf eine größere Zahl gelungener und oft auch gut besuchter Gottesdienste und Veranstaltungen zurückblicken. Daher ist dieser Gemeindebrief auch ein klein wenig umfangreicher.

Bilder von Menschen (insbesondere von Kindern aus unseren Kindertagesstätten) sind in dieser Ausgabe - wie in auch den vorherigen - sehr sparsam zu finden, da die Veröffentlichung datenschutzrechtlichen Bestimmungen unterliegt, die wir gerne respektieren.

Dr. Gunnar Sinn

Inhaltsverzeichnis

Gedanken zum Titelblatt	2	Kindertagesstätten	28-30
Editorial	3	Evangelische Jugend	31
Verwaltung und Kontakte	4	Stadtteilhaus leo	32-33
Kontakte, Konten und Gruppen	5	Arbeit mit Senioren	34
Gruppen und Kreise	6-7	Kirchentag 2023	35
Freud und Leid	8	Raus aus der Sucht – rein die Natur	36
Menschen unter uns	9-13	SinN-Stiftung	37-38
Rückblicke	14-22	Partnergemeinde Charkiw	39-40
Ankündigungen	23,26	1+1 mit Arbeitslosen teilen	41
Gottesdienstanzeiger	24-25	Werbung	42-47
Voranzeigen	27	Letzte Seite	48

Haus der Kirche, St. Leonhard-Schweinau Georgstraße 10, 90439 Nürnberg
 Mo, Di, Do und Freitag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr Parteiverkehr
 Termine außerhalb der Öffnungszeiten nach telefonischer Vereinbarung.
Zentrales Telefon: 0911 23 99 19 - 0, Fax: 0911 23 99 19 - 10
 Bitte bei coronabedingten Einschränkungen telefonisch einen Termin vereinbaren.

Verwaltung	Mail
Pfarramt - Yvonne Spangler	Yvonne.Spangler@elkb.de
Friedhof - Margit Tilch	Margit.Tilch@elkb.de

Gemeindearbeit	Mail
1. Pfarrstelle - Pfarrer Götz-Uwe Geisler	goetz-uwe.geisler@elkb.de
Dekan Dirk Wessel, Lochnerstraße 19	dirk.wessel@elkb.de
Pfarrer Dr. Gunnar Sinn, Steinmetzstraße 4	gunnar.sinn@elkb.de
Pftrin Jutta Jarasch	jutta.jarasch@elkb.de
Vikarin Dr. Kühner-Graßmann	claudia.kuehner-grassmann@elkb.de
Diakon Wolfgang Muscat	wolfgang.muscat@elkb.de
Diakon Armin Röder (<i>Jugendarbeit</i>)	armin.roeder@elkb.de
Markus Otte (<i>Vertrauensmann im Kirchenvorstand</i>)	
Karin Wirsching (<i>stellv. Vertrauensfrau im Kirchenvorstand</i>)	

Kindertagesstätten	Mail	Telefon
Gesamtleitung Marlies Wagner	marlies.wagner@elkb.de	23 99 19-75
Kita „St. Leonhard“, Nelkenstraße 8 Leitung	Kita.leonhard-nuernberg@elkb.de Maria Morano	23 99 19-70
Kita „Tausendfüßler“, Lochnerstraße 17 Leitung	kita.tausendfuessler-nuernberg@elkb.de Katrin Sippl	23 99 19-80
Kita „Gethsemane“, Steinmetzstraße 2a Leitung	kita.gethsemane-nuernberg@elkb.de Nadine Roth	23 99 19-90
Krippe „Pusteblyume“, Steinmetzstraße 2c Leitung	kita.pusteblyume-nuernberg@elkb.de Heike Kraus	23 99 19-95
Krippe „Eden“, Elisenstraße 3b Leitung	kita.eden-nuernberg@elkb.de Sofia Priovolou	23 99 19-85
Haus für Kinder „Tigris“, Elisenstraße 3 Leitung	Kita.Tigris-Nuernberg@elkb.de Marlies Wagner	23 99 19-75
Verwaltung der Kindertagesstätten	jennifer.selzer@elkb.de	

SinN-Stiftung	Mail	Telefon
1. Projektleitung: Dr. Sabine Arnold	sabine.arnold@elkb.de	23 99 19-30
2. Projektleitung: Anzhela Korzhova	anzhela.korzhova@elkb.de	23 99 19-30

Hausmeister	Mail	Telefon
Hausmeister über das Pfarramt	Margit.Tilch@elkb.de	23 99 19-0

Evang. Stadtteilhaus „leo“	Mail	Telefon
Kreutzerstraße 5, 90439 Nürnberg	leo.ejn@elkb.de	61 92 06
Hausleitung: Dorothee Petersen	dorothee.petersen@elkb.de	

Stadtmission Nürnberg (im Stadtteil)	Telefon
Häusliche Krankenpflege, Bertha-von-Suttner-Straße 45, 90439 Nürnberg	66 09 10 80
Christian-Geyer-Altenheim, Gernotstraße 47	96 17 10

Kontoname	Konto
Kirchengemeinde St. Leonhard-Schweinau	BIC/SWFT: SSKNDE77XXX
Spenden	IBAN: DE79 7605 0101 0013 8929 89
Friedhof St. Leonhard-Schweinau	BIC/SWFT: SSKNDE77
	IBAN: DE26 7605 0101 0001 2128 42

Gottesdienstteam	Treffen	Ansprechpartner
Familiengottesdienst-Team	nach Absprache	Pfr. Dr. Sinn

Bereitschaft der Region für Aussegnungen und Beerdigungen am Wochenende	0178 90 68 208
--	-----------------------

Allgemeine Telefonseelsorge	0800 1110111 oder 0800 1110222
------------------------------------	---------------------------------------

Kirchenmusik	Ort	Tag / Zeit	Ansprechpartner / Telefon
Posaunenchor	StL	Mi, 19.30 Uhr	Jakow Wolfzun, 0911-9615574

Weitere Musikangebote	Ort	Tag / Zeit	Ansprechpartner / Telefon
Siebenbürger Blaskapelle	StL	Fr, 19.00 Uhr	Herr Bielz, 41 80 558
Russischer Jugendchor „Kol Chaim“	StL	Mi u. Fr, 17.00 Uhr	Dr. Arnold, 23 99 19-30
Ensemble „Nostalgie“	KK	Mo, Mi u. Do, 10.00 Uhr	Dr. Arnold, 23 99 19-30
Nürnberger Jazzchor	GK	Di, 20.00 Uhr	S. Schönwiese, 09106-925965
Gesangsunterricht	GK	nach Vereinbarung	S. Tafelmeier, 0911-328210
Flötenunterricht	GK	Mi, nach Vereinbarung	G. Anneser, 0171 938 2934
Klavier-/Gitarrenunterricht	GK/StL	nach Vereinbarung	M. Kühnhold, 0177 8671181

Kinder und Jugendliche	Ort	Tag / Zeit	Ansprechpartner / Telefon
Offener Treff für Kinder und Jugendliche (ab 6 Jahren)	LEO	Mo, 14.00-20.00 Uhr Mi, 14.00-19.00 Uhr; Fr, 15.00-18.00 Uhr	Julia Korn, 61 92 06
Gute-Laune-Treff (Erwachsene)	LEO	Di, 16.30-21.30 Uhr	Lorenz Späth, 61 92 06
Kaffee, Kuchen & Klamotten	LEO	Do, 15.00-17.00 Uhr	Dorothee Petersen, 61 92 06
Christliche Pfadfinder marina@christliche-pfadfinder-nuernberg.de	GK	Fr, 15.30-17.00 Uhr	Kira Türke und Marina Hieronymus

Senioren	Ort	Tag / Zeit	Ansprechpartner / Telefon
Männerkreis	StL	18. Juli / 15. August / 19. September / 17. Oktober	Wolfgang Muscat, 23 99 19-20
ErlebniSTanz	KK	Fr. 14-16 Uhr	Margarete Dudek, 69 19 08
Sündersbühler Regenbogen	GK	14 täglich	Wolfgang Muscat, 23 99 19-20
Geburtstagscafé		Termin auf Einladung	Wolfgang Muscat, 23 99 19-20

StL = Kirche/Gemeindehaus St. Leonhard, Schwabacher Straße 54/56

KK = Gemeindezentrum Kreuzkirche, Lochnerstraße 21

GK = Gethsemane-Kirche, Steinmetzstraße 2b

Kita3 = KiTa Gethsemane, Steinmetzstraße 2a

HdK = Haus der Kirche, Georgstraße 10

Pfr3 = Pfarrhaus, Steinmetzstraße 4

LEO = Evang. Stadtteilhaus LEO, Kreuzerstraße 5, Evang. Jugend Nürnberg

Kurse / Selbsthilfe	Ort	Tag / Zeit	Ansprechpartner / Telefon
Hauskreis	KK	Mo, 20.00 Uhr (ungerade Wochen)	Frau Heusinger, 661242
Senioren-Gymnastik	StL	Mo, 14.00 Uhr	Frau Wilczek, 67 27 69
Nachhilfe	KK	Mo-Fr nach Absprache	Frau Dr. Arnold, 23 99 19-30
Yoga	KiTa3	Mi, 18.45 Uhr	Frau Dittrich, 09122 62 166

Landeskirchliche Gemeinschaft Nürnberg - Schweinau				
Art der Veranstaltung	Zeit	Tag	Information	
Gottesdienst	10.00 Uhr	Sonntag	Jeden 1. - 3. Sonntag im Monat	
Bibelgesprächskreis	19.00 Uhr	Mittwoch	alle 14 Tage	
Gebetskreis	18.30 Uhr	Mittwoch	alle 14 Tage	
Hauskreis und Kreis für junge Erwachsene			Info bei Wilfried Büttner	

Weitere Informationen unter Telefon 0151 16 58 61 01 (Wilfried Büttner)
Veranstaltungsort: LKG Nürnberg - Schweinau, Schweinauer Hauptstr. 14a, Nürnberg

Alle Veranstaltungen sind – soweit nichts anderes vermerkt ist – kostenlos!

In den Schulferien ruhen alle Kreise, soweit nichts anderes bekanntgegeben wird.
Haben Sie bitte Verständnis, dass hier keine Einzeltermine aufgeführt sind.
Bitte wenden Sie sich telefonisch an die Gruppenleitung oder informieren Sie sich über unsere wöchentlichen Aushänge in den Schaukästen oder im Internet. Dort werden alle Termine zeitnah aktualisiert.

Sehr geehrte Gruppenleiterin, sehr geehrter Gruppenleiter,
bitte teilen Sie dem Pfarramt alle Terminänderungen mit.

IMPRESSUM

Herausgeberin (verantwortlich im Sinne des Presserechts):
Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde St. Leonhard-Schweinau, Georgstraße 10, 90439 Nürnberg
Redaktion: Pfr. Dr. Gunnar Sinn
Lektorat: Betina Schamann, Wolfgang Muscat
Anzeigenverwaltung: Yvonne Spangler, Pfarramtssekretärin
Druck: C. Fleßa GmbH, Benno-Strauß-Straße 43a, 90763 Fürth
Auflage: 4450 (Ausgabe 76, Sommer 2022)
Papier: Holzfrei „FSC“ zertifiziert (verantwortungsvolle Waldwirtschaft)

Nächste Ausgabe: Herbst 2022 (26.9.-29.11.)
Redaktionsschluss: 6.9.2022



Aufgrund neuer Datenschutzbestimmungen können die Namen von Täuflingen, Brautpaaren und Verstorbenen auf dieser Seite nicht veröffentlicht werden.

Menschen unter uns – Interview mit Pfrin i.R. Hövelmann

Was motiviert Sie, im Ruhestand noch gerne diesen Dienst zu verrichten?

Ich möchte gerne etwas von meiner üppigen Zeit an meine noch aktiven Pfarrerskollegen/innen zurückgeben, die immer mal auch eine schöpferische Pause mit ihren Familien brauchen und meiner „Kirche“ danken für meine gute, sorgenfreie Pension.

Sie haben in Ihrem Leben als Pfarrerin ja mehrere Stationen durchlaufen. Möchten Sie ein wenig erzählen?

Von meiner protestantischen Kleinstadt ansbachischer Prägung inmitten katholisch-fürstbischöflicher Weinberge des Herrn (Würzburg) kam ich nach Nürnberg ins Vikariat „Am Rangierbahnhof“. Von den Eisenbahnern wurde ich ins Pfarrvikariat an die innerdeutsche Grenze nach Kronach geschickt – damals als erste Frau im Pfarramt. Ich fand dort in der Diaspora eine aufgeschlossene, liebevolle Gemeinde, die mich menschlich-geistlich in jeder Hinsicht aufgebaut hat. Dann wurde Rosenheim in Oberbayern meine Heimat auf Zeit, wiederum bestaunt und beäugt als erste Pfarrerin dort. Rosenheim III, also ich, heiratete dann Rosenheim II, Pfarrer Dr. Hartmut Hövelmann. Wir gingen dann als Stellenteiler für 13 Jahre nach Nürnberg-Schniegling, unsere pfarramtliche Reifezeit. Mein Gemeindefeld und meine Lebenserfahrungen erweiterten sich dadurch, ich lernte mich auf alles Mögliche einzustellen.

Bei Pfarrerinnen und Pfarrern fragt man ja immer: Wie sind Sie zu diesem Beruf gekommen? Wie war es bei Ihnen?

Das weise Auge einer Pfarrerswitwe ruhte auf mir und ich wurde für den ehrenamtlichen Kindergottesdienst ausgewählt. Ich war ein religiös neugieriges, in Gott ruhendes Kind gewesen und bin es in meinem Herzen bis heute geblieben.

Gab es prägende Erlebnisse und Personen in Ihrer Existenz als Pfarrerin?

Der damalige Rosenheimer Dekan erklärte mir im Blick auf katholische Kollegen und die Gemeinde, dass keiner erfreut sei, dass ich komme. Gott sei Dank reagierte das Gemeindevolk viel vorurteilsfreier als die Obrigkeit. Ich hatte an allen Einsatzstellen ein gutes, menschliches Verhältnis zu den jeweiligen Gemeindegliedern. Dafür bin ich meinem Gott sehr dankbar.



Hildegard Hövelmann

Bestimmt haben Sie auch im Ruhestand Zeit für Hobbys...

Ich entspanne und baue mich auf beim Eintauchen in die bildende Kunst und beim Lesen. Sehr gerne begleite ich Kinder aus der Kopernikus-Grundschule bei ihren Hausaufgaben. Ein soziales Hobby, bei dem ich viel über die Seelen von Kindern lerne.

Wie erleben Sie unsere Gemeinde als Gastpredigerin?

Der Kirchensaal in Gethsemane erinnert mich an meine letzte Filialkirche: Nah bei den Menschen, nicht abgehoben auf einer schwebenden Kanzel. Ich habe bei Ihnen sympathische, herzliche Menschen erlebt mit großem ehrenamtlichen Engagement und eine Offenheit für unterschiedliche Prediger. Doch auch den klassischen Kirchenraum in St. Leonard schätze ich. Ich komme gerne zu Ihnen.

Das Interview führte Pfr. Sinn

Liebe Gemeindeglieder,

es ist wirklich schon über zwei Jahre her, dass ich mich hier im Kirchenboten vorgestellt habe! Damals war ich auf dem Sprung von Niedersachsen nach Franken. Jetzt bin ich wieder auf dem Sprung. Dieses Mal von Mittel- nach Unterfranken.

Als ich im März 2020 mein Vikariat begonnen hatte, war nicht abzusehen, wie anders und ungewöhnlich es werden würde. Nein, nicht primär meine Ausbildung, sondern unser aller Leben. Aber ich möchte hier gar nicht aufzählen, was alles hätte sein können, was „normal“ gewesen wäre oder was Sie und ich verpasst haben. Ich



habe in dieser Zeit gelernt, Gemeinde unter diesen ganz konkreten Bedingungen zu gestalten. Vieles, das nicht möglich war, hätte ich vielleicht gerne gemacht. Aber: Vieles konnte ich auch erleben. Wenn ich nun an meine Zeit hier in St. Leonhard-Schweinau zurückdenke, dann fallen mir doch einige Dinge ein: Die Begegnungen mit Ihnen. Meine ersten Gottesdienste – in den verschiedenen Gottesdiensträumen und in den unterschiedlichsten Varianten. Mit Gesang, ohne Gesang, mit Abstand, mit Maske, mit Vorsicht, in einer vollen Kirche. Die Taufen, die Beerdigungen und die Trauung, die ich gestalten und im Zuge derer ich Menschen begleiten durfte. Das Osterlicht vor der Kirchentür. Die Gesprächsbank auf dem Friedhof. Das Gemeindeprojekt „Woche der offenen Kirche“. Die Konfirmand:innenarbeit mit den vielen kleinen Konfirmationen im letzten und dem ganz großen Gottesdienst in diesem Jahr. Der Religionsunterricht an der Wilhelm-Löhe-Schule. Die Zusammenarbeit mit den Mitarbeitenden der Kirchengemeinde. Digital und analog... Beim Schwelgen in Erinnerungen merke ich: So wenig war's am Ende doch nicht. Das „Hätte und Würde“

wird etwas leiser. Nicht jede Begegnung, die ich mir gewünscht hätte, ist zustande gekommen. Aber ich bin dankbar für die Zeit, die ich in Ihrer Gemeinde verbringen durfte.

Denn auch als Familie haben wir uns hier eingelebt: Kindergarten, Klavierunterricht oder Ehrenamtsdienst bei den deutsch-russischen Gottesdiensten. Von unserer Wohnung in Gostenhof aus waren wir St. Leonhard-Schweinau verbunden. Nun ziehen wir weiter. Gerade für die Kinder nicht nur einfach, haben sie doch im Kindergarten Nelkenstraße und in der Knauerschule Anschluss gefunden.

Mein Mann Tobias Graßmann und ich werden uns ab September die 1. Pfarrstelle in Würzburg-Heuchelhof teilen. Aber ein bisschen St. Leonhard-Schweinau nehmen wir mit. Denn unsere künftige Kirche ist ebenfalls eine Gethsemanekirche.

Ich bedanke mich bei Ihnen für die lehrreiche Zeit. Besonders gilt mein Dank dabei Pfarrer Götz-Uwe Geisler, Claudia Katzer und Hans-Jochen Maletius, die mich als Gemeinde- und Schulentoren begleitet, unterstützt, manchmal gefordert und immer gefördert haben in diesem letzten Abschnitt meiner Ausbildung zur Pfarrerin.

Von Herzen wünsche ich Ihnen alles Gute und Gottes Segen! Es würde mich freuen, möglichst vielen von Ihnen bei meinem Verabschiedungsgottesdienst am 31.07. zu begegnen!

Ihre Vikarin Dr. Claudia Kühner-Graßmann

Unsere Vikarin verlässt uns

Wir müssen Abschied nehmen von Vikarin Dr. Claudia Kühner-Graßmann – wie schnell zweieinhalb Jahre vorüber gehen.

Zuallererst: Sie hat keinen einfachen Zeitraum für ihr Vikariat gehabt. Die Corona-Pandemie prägte schon den Beginn – gerade vor dem ersten Lockdown konnten wir sie in einem Gottesdienst einführen und der Gemeinde vorstellen. Und dann war erst einmal nicht mehr viel möglich – keine Besuche, keine Gottesdienste, keine Gemeindevorstellungen. Wie sich Gemeindeleben in St. Leonhard anfühlt, konnte sie nicht wirklich kennenlernen.

Aber Dr. Claudia Kühner-Graßmann hat das Beste aus dieser schwierigen Zeit zu machen versucht: Hat in der ihr eigenen Lebendigkeit und theologischen Tiefe Gottesdienste für die Gemeinde gestaltet. Hat ein Seelsorgeprojekt ins Leben gerufen, das vielen von uns sicher noch gut im Gedächtnis bleibt – auf einem Stuhl sitzend ein Gesprächsangebot für die Besucherinnen und Besucher unseres Friedhofs gemacht. Hat den Konfirmandenkurs mitgestaltet. War sehr präsent im Team der Hauptamtlichen. Das sind nur wenige Mosaiksteine aus ihrer Arbeit für unsere Gemeinde.

Daneben hat sie ein wichtiges Projekt ihrer Karriere abgeschlossen – ihre Doktorarbeit fertiggestellt und sie „verteidigt“, so dass sie nun den Dokortitel führt. Hat ihr 2. Examen bestanden.

So kann nun der nächste Schritt folgen: Der Weg auf eine Pfarrstelle ab dem 1. September 2022. Dafür gelten der ganzen Familie, ihrem Mann Tobias und den beiden Kindern Arthur und Priska unsere Segenswünsche. Die neue Gemeinde darf sich auf ein sehr engagiertes Pfarrersehepaar und eine fröhliche Familie freuen. Liebe Claudia, danke für dein Engagement und „Auf Wiedersehen“!

Eindrücke aus der Kreuzkirche

Sie haben sich etabliert, unsere monatlichen Gottesdienste in der Kreuzkirche. In der Regel feiern wir sie am 1. Sonntag eines Monats um 10:15 Uhr und immer als Sakramentsgottesdienste. Noch ist immer ein wenig Platz für zusätzliche Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Es erwarten Sie liebevoll gestaltete Gottesdienste, engagierte Mitarbeitende und ein Gottesdienstraum, der zu einer sehr persönlichen Begegnung im Gottesdienst einlädt. Probieren Sie es doch einfach einmal aus!

Götz Uwe Geisler



Foto: Gunnar Sinn

Ordiniert und eingeführt



Am 20. März wurde Jutta Jarasch zur Pfarrerin der Evangelischen Kirche in Bayern im Rahmen eines Festgottesdienstes ordiniert. Die Ordination nahm der Stellvertreter des Landesbischofs OKR Stefan Reimers vor. Pfarrerin Jarasch übernimmt im Rahmen einer halben Stelle Gottesdienste und Kasualien in unserer Kirchengemeinde. Neben dem Schulunterricht sind der Besuchsdienst und die Öffentlichkeitsarbeit weitere Schwerpunkte.

Am 18. April wurde Pfarrerin Andrea Schäfer von Dekan Wessel in der Kirche St. Leonhard in ihr Amt eingeführt. Ihr Aufgabenfeld ist die Altenheimseelsorge im Prodekanat Nürnberg West. Sie ist Mitglied im Kirchenvorstand St. Leonhard-Schweinau.



Menschen der Bibel im Interview

Nahezu alle Lektorinnen und Lektoren der Gethsemanekirche waren an einem Abend am 6. März in der Gethsemanekirche beieinander. Gelesen wurde aus dem Buch ‚Huren, Heuchler, Heilige‘ von Uwe Birnstein und Juliane Werding. Durch Interviews mit biblischen Personen mit gegenwärtigen Fragestellungen begann die Bibel ganz neu zu sprechen. Bei diesem bewegenden Abend wurden auch beachtliche schauspielerische Fähigkeiten unserer Lektorinnen und Lektoren offenbar. Musikalisch abgerundet wurde der Abend durch Beatrix Springer.



v.l.n.r.: Dorothea Kranz, Betina Schamann, Sigrid Kranz, Markus Otte, Sieglinde Tafelmeier, Martina Rothe, Anja Karl, Sylvia Hofmann, Elke Janoff, Martin Scharpf, Gunnar Sinn und Beatrix Springer



Foto: Gunnar Sinn

Wieviel Erde braucht der Mensch?

Ungeahnt aktuell wurde die Erzählung von Leo Tolstoi „Wieviel Erde braucht der Mensch?“ In der Geschichte geht es um die teuflische Gier nach Land. Gelesen wurde sie am 27. März in der Gethsemanekirche von Pfr. i.R. Heinrich Tauber, der große Ähnlichkeit zum großen russischen Dichter aufweist. Musik von Tschaikowski und Mussorgski, -meisterhaft gespielt von Michael Kühnhold - bereicherte die Lesung.



Pfr. i.R. Heinrich Tauber als Tolstoi und der Pianist Michael Kühnhold

Friedensgebet



Dorothea Kranz und der Hoffungsbaum in der Gethsemanekirche

Gott die Herzen stürzen und Unbegreifbares vor das Kreuz legen. Das war das Ziel des Friedensgebets in der Gethsemanekirche, das von Dorothea Kranz initiiert wurde. An jedem Mittwochabend in der Passionszeit gab es die Gelegenheit, Sorgensteine abzulegen und ein Licht der Hoffnung anzuzünden. Dorothea Kranz setzte an jedem Abend einen neuen Impuls mit einer Geschichte, einem Lied oder einem Anspiel. Musikalisch wurde das wöchentliche Friedensgebet von Sigrid Kranz an der Orgel begleitet. Gerade in den ersten Wochen des Krieges in der Ukraine war das Friedensgebet ein segensreiches Angebot, das von vielen Besuchern in Anspruch genommen wurde.

Die Johannespassion neu erzählt

Die klassischen Melodien und Arien der großen Passion von Johann Sebastian Bach begegneten zeitgenössischen lyrischen Texten von Michael Herrschel am Palmsonntag in der Kirche St. Leonhard. Hier zwei Stimmen der weit über 100 Besucher:



vielen Dank ... - das war ein wirklich sehr schönes und ungewöhnliches Ereignis. Die Kirche war eine echte Entdeckung für mich und die Darbietung aller beteiligten Künstler hat mich sehr beeindruckt.

Die Auswahl der Stücke aus der Johannespassion, die ungewöhnliche Instrumentierung und die Minimalbesetzung des Vokalensembles... toll!

Es braucht eigentlich wirklich keinen großen Chor für das Werk. Sehr erstaunlich! Und (leider) einmalig!

Schade, dass die Texte dann auch so schnell vorüberziehen.

Sie haben mich streckenweise sehr bewegt und fast zum Weinen gebracht.

...



Passion des Lichts im wahrsten Sinne des Wortes.

ich habe gestern Eure Aufführung der Johannespassion kompakt besucht und möchte meinen Glückwunsch zur gelungenen Durchführung aussprechen.

Die Texte haben einen neuen, aktuellen Bezug auf das Geschehen eröffnet. Es berührt mich immer wieder, wie aktuell die Leidensgeschichte eines Einzelnen unserem Leben so nahe ist. Und in diesen

Kriegszeiten (nicht nur seit dem Ukraine-Krieg), die die Menschheit immer wieder beschäftigen, ist wieder die menschliche Ambivalenz auf der Suche nach dem Lösen der inneren Konflikte. Wer ist schuldig, wer ist unschuldig, wer wird zur Verantwortung gezogen, wer macht was, wer macht nichts, wer rätselt, auf welche Seite schlage ich mich oder unterschlage ich was...ob es Erlösung gibt? Wir rätseln...und suchen...in den Künsten nach Antworten...

Die musikalische Ausgestaltung war bemerkenswert. Die schöne barocke Besetzung mit den Flöten war klanglich sehr schön.

Die „Pocket Passion“ wurde auch unter der Überschrift ‚Passion des Lichts‘ beworben und dann beim Schlusschoral geschah es: Ein Lichtstrahl drang durch die geöffnete Tür der Kirche bis nach vorne zu den Musikern.



Rechtzeitige Bestattungsvorsorge entlastet Sie und Ihre Angehörigen **0911 231 8508**

Beratungszentrum Spitalgasse 1
90403 Nürnberg
Im Trauerfall – Tag und Nacht
0911 221777



Städtischer
Bestattungsdienst

www.bestattungsdienst.de

Der kleine Prinz reloaded „Man sieht nur mit dem Herzen gut“

Über zwei Jahre schlummerten der kleine Prinz und der Fuchs in einem Karton. Wie wird es sein, wenn nach zwei Jahren wieder ein Familiengottesdienst angeboten wird? Der Gottesdienst war dann doch gut besucht. Das Kirchenkaffee konnte ins Freie verlagert werden und auch eine kleine Aktion war durch die Nutzung der Außenanlagen möglich.

Was gute Freundschaft ist und wie man sie pflegt, wurde von den Besucherinnen und Besuchern auf kleine Herzen geschrieben.



Silke Lederer und Karin Piecha verließen dem Kleinen Prinzen und dem Fuchs ihre Stimmen.

Hier ein paar Beispiele:

Ein Freund / eine Freundin ist...

jemand, mit dem man über alle Dinge reden und lachen kann – zuverlässig - lässt mich nicht in Stich - Einen Freund akzeptiere ich ohne Bedingung, alle Fehler – hilfsbereit – ehrlich - jemand, mit dem man alles teilen kann: Freude, Leid, Angst, Trauer... - tolerant - Man geht miteinander durch dick und dünn, aber nicht durch dick und doof - Vertrauen, Verständnis, Einfühlungsvermögen

Was tue ich für eine Freundschaft...

Zusammenhalt, Vertrauen, Liebe, Verständnis - Kontakt halten - Vertrauen schenken, sich interessieren, sich engagieren, Zeit nehmen - etwas miteinander unternehmen - ich bin fürsorglich - ich habe Zeit, zeige Interesse, ich habe Geduld – Vergebung - achtsam und offen sein für den anderen, Zeit zusammen verbringen - ich helfe wo nötig - mich rühren, anrufen, treffen

Ostern – Auferstehung ist Verwandlung

Auferstehung kann wie eine Verwandlung verstanden werden. Ein erfahrener Schmetterling (Michaela Ruprecht) beruhigt eine „Raupe“ (Karin Piecha), dass ihre Freundin (Laura Jahn) nicht tot ist, sondern vor einer großen Verwandlung steht.



Im Anschluss konnten in diesem Jahr wieder Ostereier im Kindergartenhof gefunden werden.

Nachkonfi-Freizeit in Schornweisach

Am 01. Mai feierten 15 Konfirmand_innen Ihre Konfirmation. Der stimmungsvolle Gottesdienst, den Vikarin Dr. Claudia Kühner-Graßmann und Diakon Wolfgang Muscat mit uns feierten, war aber noch nicht der Abschluss unserer schönen Zeit.

Am Wochenende drauf machten sich noch einmal sieben Frisch-Konfirmierte auf um ein schönes Wochenende in Schornweisach zu erleben. Im engen Terminplan war – coronabedingt – leider kein Platz mehr, um die Freizeit noch vor dem Fest durchzuführen.

Neben unseren Konfirmatoren waren auch noch unser Jugenddiakon, Armin Röder, und Jonas Gertz als unser Jugendleiter, der uns auch schon an den Konfi-Samstagen betreute, dabei.

Das Wetter war herrlich und wir hatten viel Spaß. Wir kümmerten uns um das Thema „Nächstenliebe und die Werke der Barmherzigkeit“ und machten einige Übungen. So ist es gar nicht so einfach jemanden zu füttern oder mit dem Rollstuhl durch eine Blumenwiese zu fahren.

Die Abende waren mit lustigen Spielen gefüllt und zum Abschluss durften wir noch einen Taufgottesdienst in Schornweisach besuchen.



Alle, die nicht dabei waren, haben echt was verpasst, aber der Spaß geht noch weiter! Armin lädt uns jeden zweiten Donnerstag in den Jugendkeller ein und wir gestalten dort unser Programm im K-Café selber.

Gib mir Mut zum Brückenbauen

Sommerfest der Kirchengemeinde St. Leonhard-Schweinau rund um die Gethsemanekirche

Man kann Steine werfen, aber auch Brücken aus ihnen bauen. Diese Friedensgeschichte stand im Mittelpunkt des Familiengottesdienstes am 22. Mai. Hier in paar Impressionen:



*Herzlichen Dank an die DLRG
für die Hüpfburg*

Der
Posaunenchor
zeigte seine
Vielseitigkeit



Die christlichen Pfadfinder
boten Stockbrot an



Im Gottesdienst durfte sich jeder eine Clownnase aufsetzen. Frieden kann auch mit einem Lächeln beginnen. Hier einige von ca. 135 Besuchern



Sehr gefragt:
die Buttonma-
schine der EJM

Beatrix Springer
unterhielt mit
Livemusik



Gegen den Coronablues



Leichte und doch tiefe Lieder präsentierte das Vokalensemble 6Appeal am 29. Mai in der gut besetzten Gethsemanekirche. Die Sängerinnen und Sänger bestachen durch einfallsreiche Arrangements bekannter und noch nicht bekannter Lieder. Nach langer Coronazwangspause war es geradezu ein Erlebnis wieder A-Capella Musik vor Publikum live zu erleben.

Dr. Gunnar Sinn





Sonntag, 26. Juni um 19.00 Uhr

Gethsemanekirche
Steinmetzstraße 2b
Die Goldsinger



Sonntag, 24. Juli um 9.00 Uhr

Gethsemanekirche
Steinmetzstraße 2b



Von Mambo bis Samba, von Brasilien bis Afrika

...der Nürnberger Jazzchor bringt den Kirchenraum zum Swingen!

Pianist Jochen Pfister und Willi Lichtenberg am Kontrabass sorgen für den instrumentalen Wind unter den Flügeln des Weltmusik- und Jazzchors unter der Leitung von Sängerin Susanne Schönwiese, der für diesen Abend neue Arrangements und einige seiner "Highlights" im Gepäck hat. Ob brasilianisch, kubanisch oder entlang der Wurzeln des Jazz, zu Blues und Spiritual - in lebendigem "call and response" zwischen Chorleiterin und Chor wächst die Freude am Weitersingen, am Weitertragen von populärer, harmonisch reicher Chormusik.

Und wenn Sie gerne singen: Der Chor probt jeden Dienstag in der Gethsemanekirche.

		St. Leonhard	
19.06.2022	1. Trinitatis	09:00	Dr. Kühner-Graßmann
26.06.2022	2. Trinitatis	09:00	Geisler
03.07.2022	3. Trinitatis	09:00	SGD Geisler
10.07.2022	4. Trinitatis	09:00	Geisler
17.07.2022	5. Trinitatis	09:00	Geisler
24.07.2022	6. Trinitatis	09:00	Jarasch
31.07.2022	7. Trinitatis	10:15	Dr. Kühner-Graßmann
07.08.2022	8. Trinitatis	09:00	SGD Wessel
14.08.2022	9. Trinitatis	09:00	Geisler
21.08.2022	10. Trinitatis	09:00	Sinn
28.08.2022	11. Trinitatis	09:00	Sinn
04.09.2022	12. Trinitatis	09:00	SGD Muscat
11.09.2022	13. Trinitatis	09:00	Jarasch
18.09.2022	14. Trinitatis	10:15	Kirchweih Geisler
25.09.2022	15. Trinitatis	09:00	Wessel
02.10.2022	Erntedank	09:00	Geisler
09.10.2022	17. Trinitatis	09:00	Geisler
16.10.2022	18. Trinitatis	09:00	SGD Geisler



Russisch-deutsche Gottesdienste finden an folgenden Sonntagen um 10.30 Uhr in der Kirchen St. Leonhard statt: 12.6. (Wessel); 10.7. (Wessel), 11.9. (Mielke), 9.10. (Graßmann)

Kreuzkirche	Gethsemane			
	10:15	Dr. Kühner-Graßmann	19.06.2022	
	10:15	SGD Jarasch	26.06.2022	
10:15	SGD	Geisler	10:15 Dr. Rehm	03.07.2022
	10:15	Hövelmann	10.07.2022	
	10:15	Geisler	17.07.2022	
	10:15	Muscat	24.07.2022	
			31.07.2022	
10:15	SGD	Geisler	10:15 Wessel	07.08.2022
	10:15	Geisler	14.08.2022	
	10:15	Sinn	21.08.2022	
	10:15	SGD Sinn	28.08.2022	
	10:15	Muscat	04.09.2022	
	10:15	Jarasch	11.09.2022	
			18.09.2022	
	10:15	Wessel	25.09.2022	
10:15	SGD	Geisler	10:15 FaGo Sinn ☕	02.10.2022
	10:15	Geisler	09.10.2022	
	10:15	Geisler	16.10.2022	

Legende:  = musikalisch besonders gestaltet; SGD = Sakramentsgottesdienst;  = Kirchencafé; JuKW = Kreuzweg der Jugend; B+A = Beichte und Abendmahl;

- Änderungen vorbehalten -



Kirchweih in St. Leonhard: 16.-19. September

Freitag, 16. September

14.00-15.00 Uhr: Freie Fahrt für Kindergärten am Kinderkarussell
Ca. 15.00 Uhr: Kasperletheater
17.30 Uhr: Eröffnung und Bieranstich, OB Marcus König ist angefragt.
Musikalische Begleitung durch die „Siebenbürger Blaskapelle“

Samstag, 17. September

15.00 Uhr: Binden des Kirchweihkranzes

Sonntag, 18. September

10.15 Uhr: Festgottesdienst in der Kirche mit Pfarrer Götz-Uwe Geisler und dem Posaunenchor St. Leonhard Schweinau
18.00 Uhr: **Forever Young, - Bob Dylan!**
Uwe Birnsteins Acoustic Dylan Project mit „Stine & Friends“
Konzert in der Kirche (Siehe letzte Seite)

Montag, 19. September

19.00: **DYLAN:deutsch – ES ÄNDERN SICH DIE ZEITEN.**
Konzert mit Ernst Schulz in der Kirche (Siehe letzte Seite)



Die **Losbude** der Kirchengemeinde ist **heuer letztmalig** zu folgenden Zeiten geöffnet:

Freitag: 14.00 Uhr bis 21.00 Uhr

Samstag: 13.00 Uhr bis 21.00 Uhr

Sonntag: 11.00 Uhr bis 14.00 Uhr

Sobald alle Lose verkauft sind, schließt die Bude.

Ausgabe der Preise nur während der Losbudenöffnung. (Gewinne bitte zeitnah abholen!) Der Erlös kommt dem evangelischen Stadtteilhaus leo und unseren Kindertagesstätten zugute.

Herzlichen Dank für die jahrelange Treue!

Liebe Grüße
Margit Tilch und Team



Sonntag, 25. September 2022
17.00 Uhr Gethsemanekirche
Steinmetzstraße 2b

Geben Sie Acht! Georg-Kreisler-Lieder
(zum 100. Geburtstag)

Eine herzerfrischende Chanson-Revue – und ein Muss nicht nur für alle Kreisler-Fans! Michael Herrschel (Gesang & Conférence) und Sirka Schwartz-Uppendieck (Klavier) präsentieren adrenalinsteigernde Hits von „Geben Sie Acht!“ bis „Meine Freiheit, deine Freiheit“ – wunderbare Schöpfungen des genialen österreichischen Komponisten Georg Kreisler (1922-2011).

Das ist Wiener Walzerseligkeit und rabenschwarzer Humor vom Feinsten: Kreislers kabarettistische Drei-Minuten-Dramen haben bis heute nichts von ihrer Aktualität, ihrer Schärfe und ihrem Witz verloren. Michael Herrschel und Sirka Schwartz-Uppendieck bringen die „alten, bösen Lieder“ zum Leuchten: die mitreißenden Melodien, den funkelnden Klaviersatz, die überraschenden Antworten auf verwirrende Alltagsfragen.

„Michael Herrschel [...] hat die Tonlage, den Ausdruck und die lächelnde Boshaftigkeit Kreislers derart aufgesogen, dass mit verbundenen Augen der Eindruck entsteht, der Meister selbst sei [...] erschienen.“ (Nürnberger Nachrichten)

Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen.



Dr. Gunnar Sinn



Sonntag, 16. Oktober 2022
17.00 Uhr Gethsemanekirche
Steinmetzstraße 2b

Jo Jasper – Seelensonnenlicht

Inspiriert von der biblischen Geschichte der Frau am Brunnen aus dem Johannesevangelium (Kap. 4) hat Jo Jasper dieses Konzertprogramm entwickelt.

Auf der Suche nach dem Begriff der Seele finden sich die verschiedensten Erklärungen. Die Psyche, das Selbst, das Innerste, das Leben, das Sein; um nur einige zu nennen. Ich begreife die Seele als eine Art Zentrum meines Ichs. Aus diesem Zentrum heraus entstehen Fragen, die nach Antworten suchen. Am schönsten ist es, wenn sich meine Seele wohl fühlt, sich in ihrer Mitte richtig vorkommt.

Es ist faszinierend für mich zu erkennen, von Gott erkannt zu werden. (Jo Jasper)



Jahresprojekt „Die Kinder als Umweltdetektive“



Die Kinder aus der Kita St. Leonhard haben als Jahresprojekt das Thema „Die Kinder als Umweltdetektive“.

Wir haben angefangen mit den Fragen „Was versteht man überhaupt unter Umwelt?“ oder „Was macht ein Detektiv?“ In einer Konferenzrunde wurden erstmal diese Fragen geklärt und besprochen. Was möchten wir denn überhaupt alles für Themen aufgreifen?



Schnell waren in der Kinderkonferenz die Themen beschlossen, die die Kinder interessieren, und zwar:



- Die Elemente (Wasser, Feuer, Erde, Luft)
- Mülltrennung
- Ernährung
- Natur/ Pflanzen
- Und vieles mehr

Als Tagesausflug zu unserem Jahresthema haben wir das Erfahrungsfeld der Sinne besucht, das Thema war Natur und Rhythmik. Dort haben wir sogar selbst Brot backen dürfen und zu den Themen Elemente viele Experimente machen dürfen.



Ebenfalls finden in der Kita viele Bastelangebote, Bilderbuchbetrachtung, Sachgespräche sowie Liederlernen statt.

Unser diesjähriges Sommerfest wird ebenfalls das Thema Umwelt haben. Hierzu beraten wir aber noch nichts, da wir unsere Eltern überraschen möchten.

Wir Detektive aus St. Leonhard freuen uns auf die nächsten Wochen mit unserem Jahresthema.

Tierforscher auf Entdeckungstour

Unsere kleinen Forscher besuchten das Freiland-Aquarium und -Terrarium in Stein.

Die durch das Fachpersonal sehr gut vorbereiteten Entdecker bekamen die Möglichkeit, ihr gewonnenes Wissen zu verfestigen und zu erweitern.

Wie bei jeder gut vorbereiteten Expedition wurde zu Beginn gefrühstückt und sich dann den „gefährlichen“ und weniger gefährlichen Tieren gewidmet.



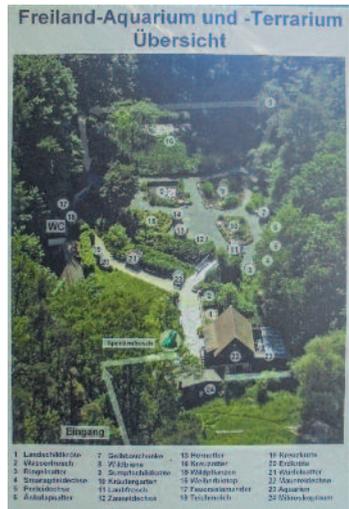
Sachgespräch in den Gruppen über 5 ausgewählte Tiere



Siehst du die Schlange?



Die Kinder durften zur Nachbereitung ihr Lieblingstier ausmalen



Übersicht



Findest du den Frosch?

Frühling im Kindergarten Gethsemane

Nach fast zwei Jahren konnten wir dieses Jahr unser Frühlingsfest feiern. Die Kinder haben sich auf ihre Auftritte schon Wochen vorher vorbereitet. Das Thema für das Frühlingsfest war „Zirkus“.



Leiterin Nadine Roth als Zirkusdirektorin

Gestartet haben die Jüngsten mit dem Löwentanz, gefolgt von den lustigen Clowns und der gefährlichen Feuershow. Zum Schluss wurde das Publikum von unseren Zauberern und Spiegeltänzern verzaubert. Im Anschluss zu den Auftritten gab es noch viele Leckereien, eine Hüpfburg im Garten und unsere Tombola.

Am 19.05.22 stand dann auch unser Jahresausflug zum Erlebnishof „Lindenhof“ an. Dort haben wir den ganzen Tag verbracht. Es gab dort viel zu entdecken: Tiere, die gestreichelt werden konnten, Kettcars zum Fahren, Hüpfkissen zum Springen und einen großen Spielplatz zum Spielen.

Am Sonntag war dann das Gemeindefest der Kirche, bei dem der Kindergarten fleißig mitgewirkt hat. Für den Gottesdienst haben unsere Kinder das Lied „Herr, gib mir Mut zum Brücken bauen“ vorbereitet und die Eltern der Kinder haben für den Kuchenverkauf den Kuchen gebacken. Die Hüpfburg war ein Highlight für Groß und Klein. Wir freuen uns auf weitere Feste.....

Abenteuerfreizeit für Kinder



Abenteurer, Entdeckerinnen, wilde Hühner oder ruhige Beobachter - ganz egal, zu welchen Du Dich zählst: Du bist eingeladen zur Abenteuerfreizeit in den Sommerferien 2022! Wir planen ein spannendes Programm für Dich und Deine Freundinnen und Freunde und die, die es auf der Freizeit werden können!

Es erwarten Dich tolle Spielaktionen, aufregende Herausforderungen, kreative Workshops und ein überraschendes Thema, welches erst auf der Freizeit verraten wird!

Wir reisen gemeinsam in einem modernen Reisebus an und werden mit drei Mahlzeiten am Tag versorgt. Unser Team besteht aus pädagogischen Fachkräften und pädagogisch geschulten ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus den Kirchengemeinden in unserem Prodekanat.

Zeitraum: 08.-12.08.2022

Ort: Valentin-Kuhbandner-Jugendheim in Speichersdorf bei Bayreuth

Kosten: 149,- Euro (eine Teilnahme soll nicht an den Kosten scheitern. Bitte melden Sie sich bei uns, wenn Sie Zuschussmöglichkeiten nutzen möchten!)

Alter: von 8-12 Jahre

Anmeldeverfahren: Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Anmeldeschluss ist Freitag, 08. Juli 2022!

Leistungen: An-/Abreise im modernen Reisebus, Unterkunft in Mehrbettzimmern und Vollverpflegung, Material, pädagogische Begleitung

Ansprechpartner für Informationen und Anmeldung:

Jugendreferent & Diakon Armin Röder

Email: armin.roeder@elkb.de

Tel.: 0911 - 23991962

Die Welt ist bunt – Gott sei Dank! Sommer im Evang. Stadtteilhaus leo

Kennen Sie unseren wunderschönen Innenhof im Stadtteilhaus leo in der Kreuzerstraße 5? Nein? Dann kommen Sie doch mal zum Kaffeetrinken am Donnerstag zwischen 15 und 17 Uhr bei uns vorbei! Hier gibt es ganz kostenlos Geselligkeit, Kuchen und immer ein offenes Ohr.

Wenn Sie nach den Pfingstferien kommen, können Sie sich an unserem neuen Palettensofa und Hochbeet erfreuen. Beides gestalten wir beim Ferienprogramm mit den Besucher*innen unseres Hauses – generationsübergreifend! Somit fühlen nicht nur wir, sondern hoffentlich auch die Insekten im Stadtteil sich bald noch wohler, an deren



Existenz unsere eigene sehr eng geknüpft ist. Sogar Insektenhotels gibt es bald ein paar mehr in St. Leonhard.

Unser Haus soll eine (zweite) Heimat für Mensch und Tier sein. Alle sind willkommen. Wir sagen: Die Welt ist bunt – Gott sei Dank! Deswegen haben wir uns auch an der gleichnamigen Kampagne der Evangelischen Jugend Bayern beteiligt und ein Banner in unseren Innenhof gehängt. Gemeinsam mit den Kindern haben wir dann noch ein zweites zum Thema „Frieden“ gestaltet und uns damit an der stadtteilweiten Kampagne von der Villa Leon beteiligt.



Weltweit sind die Brügg'nbauer (BB) endlich wieder unterwegs. Im Mai waren über 20 Personen mit und ohne Behinderung gemeinsam auf Freizeit in der Toskana. Sommer, Sonne, Meer... die nächste Fahrt geht im Herbst in den Schwarzwald.

All unsere Angebote wären undenkbar ohne die Hilfe unserer Ehrenamtlichen. Wenn Sie auch z.B. einmal in der Woche im Café mithelfen wollen, wenn Sie uns ab und zu dafür einen Kuchen backen wollen, wenn Sie im Treff mit den Kindern basteln wollen, wenn Sie mit den BBs wandern wollen, oder... – einmal die Woche, einmal im Monat, wie es Ihnen passt –, wenden Sie sich gerne an uns.

Es grüßt das leo-Team Dorothee, Monika, Lorenz, Julia & Laura

Senioren suchen Nachwuchs!



Fotoausschnitt: Pixabay.com

Senioren-Gymnastik
Montag, 14.00 Uhr
im Gemeindesaal St. Leonhard
Frau Wilzcek – Tel: 672769

Nur Mut. Bewegung tut immer gut!

Ganz locker und einfach. 45 Minuten bei Musik bringen wir die Glieder in Schach!
Keine Kleiderordnung – nur Turnschuhe!
Ob sitzen oder stehen – es wird immer etwas gehen!

Männerkreis

Montags, 15.00 Uhr im Gemeindehaus St. Leonhard
Diakon Wolfgang Muscat – Tel: 239919-20

Wir treffen uns einmal im Monat, um bei Kaffee und Kuchen (oder Breze) ein biblisches Thema zu besprechen. Welches, das entscheidet die Gruppe von Treffen zu Treffen.

Schauen Sie doch einfach mal vorbei, wir freuen uns!

Unsere nächsten Termine: 18. Juli / 15. August / 19. September / 17. Oktober

Diakon Wolfgang Muscat

Große Ereignisse

Große Ereignisse werfen ja bekanntermaßen ihre Schatten voraus.

Dies gilt für zwei Events, die heuer und nächstes Jahr in Nürnberg stattfinden.

Im nächsten Jahr findet vom 7. – 11. Juni der Kirchentag in Nürnberg statt. Vom Abend der Begegnung in einer „Feiermeile“ von der Lorenzkirche bis zum Hauptmarkt am Mittwochabend bis zum Schlussgottesdienst am Sonntagvormittag wird es viele interessante Veranstaltungen geben. Ob etwas bei uns vor Ort sein wird, klärt sich in den nächsten Monaten. Aber auf jeden Fall lohnt es sich, schon jetzt einen Vermerk im Kalender zu machen.

Da ist vom 8. – 10. Juli diesen Jahres der Landesposaunentag unserer Landeskirche in Nürnberg. Liebhaberinnen und Liebhaber von Blechbläsermusik werden da auf ihre Kosten kommen inklusive eines großen Abschlussgottesdienstes. Genauere Informationen können Sie unseren Schaukästen entnehmen.

Kirchentag 2023 in Nürnberg – Wir können mitwirken!

Im kommenden Jahr findet der 38. Deutsche Evangelische Kirchentag in Nürnberg statt. Der Kirchentag lebt von Menschen, die mitmachen. Sie gestalten Programm. Sie bringen eigene Ideen ein. Sie machen den Kirchentag zu dem, was er ist. Wir sind eingeladen, uns als Gemeinde, Gruppe oder Einrichtung in den unterschiedlichsten Formen zu beteiligen bzw. diese Informationen an Interessierte – auch außerhalb der evangelischen Kirche – weiterzuleiten.

Die Beteiligungsmöglichkeiten im Überblick

- **Abend der Begegnung**
(kreatives Schaufenster, bei dem Kunst, Kultur und Kulinarisches einen Einblick in die Vielfältigkeit Bayerns bieten)
- **Bläser- und Sängerkhöre und Mitwirkung im Bereich Kultur**
(Singen, Tanzen, Spielen, Musizieren in Kirchen, auf Open Air Bühnen oder in Clubs und Hallen)
- **Gottesdienste**
(feiern und neue Facetten des Gemeindelebens entdecken)
- **Zentrum Jugend und Zentrum Kinder und Familie**
(kreative Aktionen und bunte Angebote zum Erleben, Ausprobieren und Mitmachen, Reflektieren und diskutieren oder in Ruhe zu verweilen)
- **Workshops und partizipative Formate**
(große Themen in kleiner Runde bearbeiten)
- **Gemeindeprojekte (in und um Nürnberg und Fürth)**
(Gastgeber:innen werden und sich mit Gästen bei Feierabendmahl, Tagzeitengebeten oder Gute-Nacht-Cafés vor Ort austauschen)

Weitere Mitwirkungsmöglichkeiten und Informationen zur Anmeldung bzw.

Bewerbung: kirchentag.de/mitwirken.



Grüne Oase spendet Ruhe und Heilung

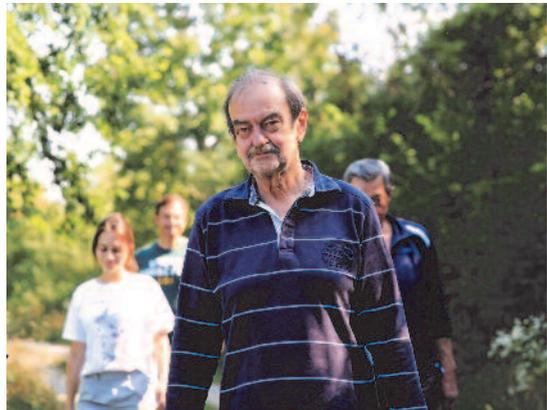
Raus aus der Sucht, rein in die Natur!

Wer einmal suchtkrank war, kämpft oft sein Leben lang, um nicht wieder rückfällig zu werden. Im Haus Martinsruh im idyllischen Gräfenberg-Kasberg, erhalten 33 chronisch suchtkranke Menschen ein Zuhause auf Zeit. Professionelle Begleitung ermöglicht ihnen einen Neustart in ein Leben ohne Suchtmittel.

In dem großen Garten der Einrichtung erleben die Bewohner*innen die Ruhe und den Frieden, den sie brauchen, um neue Energie und Lebensfreude zu tanken. Die Arbeit im Garten und die Versorgung von Tieren gibt ihnen zudem eine Beschäftigung, die ihrem Alltag Struktur und Sinn verleiht.

Die Erfahrung zeigt, wie sehr die Berührung mit Natur und Tieren suchtkranken Menschen auf ihrem Weg der Heilung helfen. Um unsere vielen blühenden Ideen im Haus Martinsruh umzusetzen, sind wir auf Ihre Unterstützung angewiesen.

Wir danken Ihnen von Herzen, wenn Sie dieses wichtige Projekt unterstützen. Ihre Spende macht den Unterschied!



Spendenkonto:

Stadtmission Nürnberg e.V.
IBAN: DE71 5206 0410 1002 5075 01
BIC: GENODEF1EK1
Evangelische Bank eG
Stichwort: Grüne Oase

Herzliche Einladung zum Sommerferien-Workshop

Liebe Eltern, liebe Kinder!

Wir laden wieder Kinder zwischen 6 und 13 Jahren herzlich ein:
Macht mit beim Kinder-Theater-Workshop

An der Arche um acht (nach einem Buch von Ulrich Hub)



Pinguine streiten gerne. Auch über die Frage nach Gott. Sieht Gott alles? Gibt er Regeln vor? Oder gibt es ihn vielleicht doch gar nicht? Noch während die drei Pinguine sich darüber streiten, beginnt es zu regnen: die Sintflut. Zwei Tickets für die Arche Noah sind noch zu kriegen. Aber was ist mit dem dritten Pinguin? Kurz entschlossen schmuggeln die zwei Pinguine den dritten auf die Arche. Eine turbulente Reise nimmt ihren Lauf.

Hast Du Lust? Wir freuen uns, wenn Du kommst!

Montag, 8. bis Freitag, 12. August 2022, 9:00 – 16:30 Uhr, Frühstück: ab 8:00 Uhr.
Wo: Gemeindehaus der Kreuzkirche, Lochner Straße 21, 90441 Nürnberg,
U2, „Schweinau“

Du bist 14 Jahre oder älter? Dann komm doch als Scout dazu. Du kannst den Leitern in den Gruppen helfen, selbst künstlerisch arbeiten, eigene Erfahrungen machen. Wir haben immer viel Spaß. Aber Du musst Dich auf jeden Fall vorher bei uns melden. Ruf einfach an bei Sabine Arnold: 0911-23991930.

Liebe Eltern! Wir haben wieder eine große Bitte: Der Anmeldeschluss ist am 01.08.2022. Bitte melden Sie Ihr Kind möglichst früh an, damit wir planen können!!

Anmeldung:

Ich melde meinen Sohn / meine Tochter / meine Kinder zum Workshop „Du bist einmalig“ von **Montag, 8. bis Freitag, 12. August 2022, 9:00 – 16:30 Uhr** an. Frühstück bieten wir ab 8:00 Uhr an.

Achtung: Der Anmeldeschluss ist am 1. August 2022.

Name Alter

Straße, Hausnr.

Postleitzahl, Ort

Telefonnummer email

Mein Kind geht alleine nach Hause. Ja / nein

Mein Kind wird am Nachmittag von folgender Person abgeholt:

.....

- Den Beitrag von **25,00 €** habe ich bezahlt.
 Den Beitrag von **25,00 €** zahle ich beim Workshop.
 Den Beitrag von **25,00 €** zahle ich mit **Bildungsgutschein**.

Ich bin einverstanden, dass mein Kind während des Workshops fotografiert wird und stelle der SinN-Stiftung die Fotos zur weiteren Nutzung (Website, Öffentlichkeitsarbeit u.ä.) zur Verfügung.

Ich bin einverstanden, dass die Daten meines Kindes gespeichert werden, um mich während des Workshops erreichen zu können und um mein Kind zu weiteren Workshops einzuladen.

Ich weiß, dass der **Gebrauch von elektronischen Geräten und Mobiltelefonen unerwünscht ist**. Bei Zuwiderhandlung werden die Geräte eingesammelt und am Abend zurückgegeben.

Bitte geben Sie Ihrem Kind eine **Trinkflasche** mit einem kalten Getränk mit.

Bitte unterstreichen Sie unbedingt die gewünschte Aktivität: Mein Kind möchte

- Schauspieler*In** (erst ab 9 Jahren) **oder Tänzer*In** (erst ab 8 Jahren)
 oder Sänger*In **oder Künstler*In** sein.

Nürnberg, den Unterschrift des Erziehungsberechtigten

Anmeldung senden an: SinN-Stiftung, Anzhela Korzhova

Kreuzkirche, Lochnerstr. 21, 90441 Nürnberg, Email: 4korschov@gmail.com

Telefon: 0911-23 99 19 54

Partnergemeinde in Charkiw

Das Dekanat Nürnberg hat seit vielen Jahren eine enge Partnerschaft mit der Himmelfahrtskirche in Charkiw.

Jährliche gegenseitige Besuche, finanzielle Unterstützung einer Vielzahl von sozialen Projekten, Predigtendienst in Charkiw und ständige Kontakte mit Pavel Shvarts (=Pawlo Schwarz), dem Bischof der DELKU (Deutsche Evangelische Lutherische Kirche in der Ukraine) haben unsere Partnerschaft seit vielen Jahren gelingen lassen.

Pavel ist immer noch in Charkiw und kümmert sich um die Gemeinde. Er hält jeden Sonntag Gottesdienste, besorgt humanitäre Hilfsgüter und verteilt sie an die vom Krieg Geschädigten.

In der ZEIT Nr. 15 vom 7. April 2022 war ein Protokoll von ihm abgedruckt. Die ZEIT hat uns erlaubt, dass wir dieses Protokoll in unseren Nürnberger Kirchenboten kostenlos abdrucken dürfen.

Wenn Sie die Arbeit der Himmelfahrtsgemeinde in Charkiw finanziell unterstützen wollen, dann können Sie Spenden auf das Konto der Gesamtkirchengemeinde mit dem Verwendungszweck „Charkiw“ überweisen.

IBAN DE55 5206 0410 0001 5708 03

Herzliche Grüße

*Dekan Dirk Wessel
Charkiwbeauftragter*

Sie wollen nicht fliehen

Wie geht es den ukrainischen Bischöfen und Pfarrern, die jetzt bei ihren Gemeinden bleiben?

Pawlo Schwarz, evangelisch-lutherischer Bischof, Charkiw

In meiner Stadt, der zweitgrößten der Ukraine, war es vom ersten Tag des Krieges an lebensgefährlich. Es gab nicht nur Raketenangriffe auf militärische Ziele, sondern auch Schüsse auf die zivile Infrastruktur und auf Zivilisten. Die Gewalt traf uns wirklich wie ein Schock. Unser Leben änderte sich radikal – innerhalb von nur drei, vier Tagen. Seither verbringen wir die Nächte unter der Erde: in Kellern und U-Bahn-Schächten.

Ich bin 39 Jahre alt und Bischof der evangelisch-lutherischen Kirche für die gesamte Ukraine, ich habe Gemeinden auch in anderen Städten. Aber hier in Charkiw ist es am schlimmsten. Nicht nur im Norden der Stadt, der dem russischen Belgorod am nächsten liegt, sondern auch in anderen Stadtteilen gibt es brutale Zerstörungen, wagen sich die Menschen nicht mehr auf die Straße. Alle, die konnten, sind ins Ausland geflohen oder wenigstens in die Westukraine. Unsere lutherische Himmelfahrts-Gemeinde hat ihre Kirche zwar am Stadtrand, in relativer Sicherheit. Aber auch meine Familie mit unseren Töchtern ist weg, sie leben nun bei Verwandten in Polen. Meine

Frau hilft dort geflüchteten Gemeindemitgliedern, die wiederum anderen Flüchtlingen helfen.

Ich selber verbringe seit Kriegsbeginn die meiste Zeit des Tages auf der Straße. Ich helfe, Ausgebombte in Sicherheit zu bringen oder Essen zu verteilen. Aber das Wichtigste ist, bei den Menschen zu sein, ihnen zuzuhören, mit ihnen zu beten. Ich bete auch für Frieden in Berlin.

Zur Waffe greifen darf ich als Bischof oder Pfarrer eigentlich nicht. Aber wir haben kein striktes Waffenverbot, und ich habe als junger Mann Militärdienst geleistet. Natürlich bin ich auch für unsere Soldaten da. Beschützt wird Charkiw vom ukrainischen Militär, vom Sicherheitsdienst der Ukraine, von der Landesverteidigung. Besonders dankbar bin ich unserer Armee und der Stadtverwaltung. Sie sorgen dafür, dass alle Brände gelöscht werden, dass wir Strom haben und dass es trotz Dauerbeschuss in den meisten Stadtteilen bislang keine humanitäre Katastrophe gab. Man kann einkaufen, allerdings mangelt es an bestimmten Medikamenten. Und die öffentlichen Verkehrsmittel sind lahmgelegt. Das Risiko, sie zu nutzen, ist einfach zu groß.

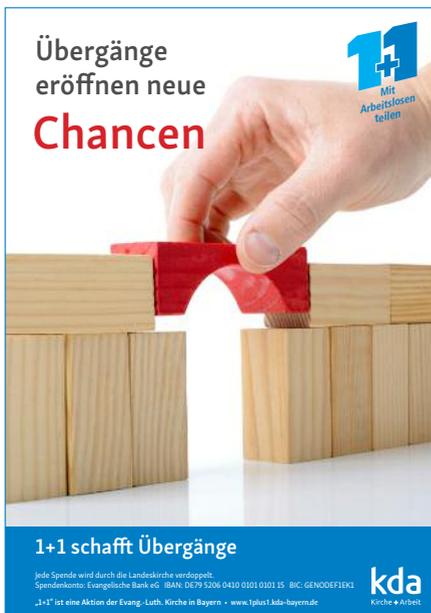
Wie sicher es ist, sich in der Stadt zu bewegen, das ändert sich ständig. Deshalb ist es mir auch nicht wichtig, wie viele unserer Gemeindemitglieder jetzt sonntags zur Kirche kommen. Gottesdienst findet zwar statt, aber wir haben keinen Luftschutzkeller. Die nicht zur Kirche kommen können, besuche ich.

Ob ich Angst habe, das ist schwer zu sagen. Es wechselt. Ich bin mir bewusst, dass ich, wenn ich einschlafe, vielleicht nicht mehr aufwache. Dass ich irgendwohin gehe und vielleicht nicht zurückkomme.

Kraft gibt mir jedoch mein Vertrauen in Gott. Die Gemeinschaft mit anderen Gläubigen. Die Hilfe von Freunden und Bekannten. Und ich bin froh, dass so viele Kirchen im Ausland unseren Flüchtlingen helfen. Auch, dass militärische Hilfe aus dem Westen kommt. Ich wünsche mir, dass alle Kirchenoberhäupter klar sagen, wer in diesem Krieg Opfer und wer Täter ist. Am wichtigsten ist mir aber, dass dieser Krieg schnell endet.

Wir wollen einen gerechten Frieden. Und dazu gehört, die Wahrheit beim Namen zu nennen. – Die Ukraine hat provoziert? Nein, Russland hat angegriffen! Die russischen Propagandalügen müssen ein Ende haben. Und ich bin gegen die Preisgabe von Land und Leuten. Wir brauchen eine Kombination aus militärischen Maßnahmen und Verhandlungen. Aufgeben wäre falsch.

Ja, ich weiß, Charkiw ist jetzt in Gefahr, noch schlimmer attackiert zu werden. Alles kann passieren. Chemische Waffen, Nuklearwaffen. Die Todesdrohung ist real. Aber ich werde gewiss nicht fliehen, solange ich anderen Menschen helfen und ihnen dienen kann. Das ist meine Berufung. Und da bin ich in Charkiw nicht der Einzige.



**Übergänge
eröffnen neue
Chancen**

1+1 schafft Übergänge

Jede Spende wird durch die Landeskirche verdoppelt.
Spendenkonto: Evangelische Bank eG IBAN: DE79 5206 0410 0101 0101 15 BIC: GENODEF1EK1
„1+1“ ist eine Aktion der Evang.-Luth. Kirche in Bayern • www.1plus1.kda-bayern.de

kda
Kirche + Arbeit

„Du hast keine Chance, aber nutze sie“ lautet ein Spruch. Wieviel Verzweiflung steckt in diesem Satz. Ganz anders das diesjährige Motto der „Aktion 1+1“: „Übergänge eröffnen neue Chancen“.

„Wenn wir uns in Übergänge hineinwagen“, schreibt der Theologe Thomas Zeitler in dem neuen Arbeitsheft von „1+1“, dann ist ja genau das unsere Hoffnung, dass wir an einem anderen Ort landen“.

Wieder „an einem anderen Ort landen“, genau das wünschen und hoffen Menschen, die auf Grund von Krankheit, persönlichen Problemen oder weil sie einfach zu alt sind aus der Bahn geworfen werden und ihren Arbeitsplatz verlieren. Das wünschen und hoffen Jugendliche, die in der Schule, aus welchen Gründen auch immer scheitern und keine Ausbildungsstelle finden.

Auch wenn der Arbeitsmarkt ihnen vielleicht einen Platz bieten könnte, bleiben Menschen in ihrer Situation stehen: zu alt, zu schwach, zu wenig Selbstvertrauen.

Sie brauchen einen Übergang, eine Brücke, die ihnen neue Chancen eröffnet.
Die „Aktion 1+1“ ist so ein Übergang, der Menschen zusagt, „hier kannst du gehen und etwas Neues anfangen“.

Nicht „du hast keine Chance ...“ sondern „wir geben dir eine Chance, du kannst sie nutzen“. Mit diesem Motto konnte die „Aktion 1+1“ im vergangenen Jahr 250 Arbeitsplätze schaffen und über 70 Jugendliche bei ihrem Ausbildungsplatz unterstützen. Hinzu kamen noch über 300 Arbeitsmöglichkeiten (Ein-Euro-Jobber).

Ohne die vielen Spenden und ohne die Verdoppelung der Landeskirche würden diese Menschen vor dem hoffnungsvollen Übergang stehen bleiben.

Die „Aktion 1+1“ ist ein Brückenbauer, der Menschen neue Chancen eröffnet.

Helfen Sie mit und setzen Sie bitte ein Zeichen mit Ihrer Spende!

Die Evang.-Luth. Kirche in Bayern wird ihr Engagement für arbeitslose Menschen fortsetzen und die Spenden weiterhin verdoppeln. Ihre Spende hilft!

Spendenkonto

Evangelische Bank eG Kassel
IBAN: DE79 5206 0410 0101 0101 15
BIC: GENODEF1EK1

Auch Ihr Pfarramt leitet Ihre Spende weiter!

www.1plus1.kda-bayern.de

Hier können Sie online spenden.

Mehr Informationen im neuen Arbeitsheft, das Sie bestellen können:
aktion1plus1@kda-bayern.de

kda | Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt
Kirche + Arbeit | der Evang.-Luth. Kirche in Bayern

1+1
Mit
Arbeitslosen
teilen

baugeld & mehr

Finanzvermittlung GmbH

- ✓ Unabhängig.
- ✓ Ganzheitlich.
- ✓ Kostenfrei.

Als unabhängiger Baufinanzierungsvermittler durfte baugeld & mehr seit 2002 bereits mehr als 13.000 Kunden den Traum der eigenen Immobilie erfüllen. Dabei steht für unsere 18 fundiert ausgebildeten Mitarbeitenden ein bestmöglicher Service und eine ganzheitliche, ehrliche und individuelle Beratung an oberster Stelle.



Baufinanzierung



Bausparen



Privatdarlehen

- ✓ Finanzierung neuer und Bestandsimmobilien
- ✓ Eigenes Bauvorhaben
- ✓ Anschlussfinanzierung & Umschuldungen
- ✓ Finanzierung von Kapitalanlagen
- ✓ Förderungen & Zuschüsse vom Staat
- ✓ Bauspardarlehen
- ✓ Privatdarlehen (z.B. Einrichtung, Autokredit, Sanierung)



Ihre Finanzierung in guten Händen.

Wir erfüllen Wohnträume...

... mit einer maßgeschneiderten Baufinanzierung, Fördermitteln & mehr.



KONTAKT:



www.baugeldundmehr.de



0911 / 37 65 33 0



info@baugeldundmehr.de



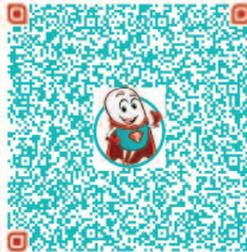
Pillenheld®

Dein Medikament. Direkt geliefert.

Medikamenten - Lieferservice
für Nürnberg und Umgebung

Tel.: 0911-47891405
www.pillenheld.de

Kostenlose und schnelle Lieferung, kein Mindestbestellwert



Apotheke im Village e.K. | Inh.Dr.E.Mojzes-Kluge | Sankt-Gallen-Ring 247
90431 Nürnberg | AGB und Lieferbedingungen unter www.pillenheld.de

MICHAEL PROPSTER
METALLBAU GmbH & Co. KG
 Stahlkonstruktion
 Schlosserei

Turnerheimstr. 61
 90441 Nürnberg
 Tel. 0911/662050
 Fax 0911/629779

*seit 90 Jahren
für Sie da!*

Mail propster@mon-metallbau.de
www.mpn-metallbau.de

Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2008 und DIN EN 1090-2 EXC3

Bäckerei · Konditorei
Steingrubee

Schweinauer
 Hauptstraße 27
 90441 Nürnberg
 Telefon 0911/661972

U-Bahnhaltestelle Schweinau-Eisenstraße

KURBAD

MEDIZINISCHE BÄDER
 für Knie- und Sprunggelenke

ST. LEONHARD-SCHWEINAU

Schweinauer Str. 71 90439 Nürnberg

Telefon: 0911/61 24 74- Fax 0911/65 67 82 65

Öffnungszeiten

Damentreffe:

Montag
 Mittwoch
 Freitag

Herrentreffe:

Dienstag
 Donnerstag
 Samstag

Täglich von 7-18 Uhr
 Sonntag von 7-13 Uhr

PRIVAT & ALLE KASSEN

Leistungen

Alle med. Massagen
 Naturfangpackungen (Vulkanerde aus der Eifel)
 Bindegewebsmassagen
 Unterwassermassagen
 Manuelle Lymphdrainage (mit Verband anlegen)
 Manuelle Therapie
 Med. Bäder
 Stangerbad
 Eistherapie
 Wärmetherapie (Rotlicht)
 Sauna
 Elektrotherapie
 Ultraschall

MEINE LETZTEN WÜNSCHE

Wie stellen Sie sich Ihren eigenen Abschied vor? Erd- oder Feuerbestattung? Eine Trauerfeier mit vielen Gästen oder eine Abschiednahme im kleinen und privaten Rahmen?

Mit unserem Dokument „Vorsorge kompakt“ haben Sie die Möglichkeit, Ihre Wünsche für Ihren letzten Weg schon heute festzulegen. Damit sorgen Sie für die Entlastung Ihrer Lieben im Trauerfall.

Sie können hier jeden Schritt und jedes Detail vorab bestimmen und unterschrieben als „Letztwillige Verfügung“ zu Hause für Ihre Nächsten zugänglich aufbewahren oder als Basis für ein Beratungsgespräch mit uns verwenden.

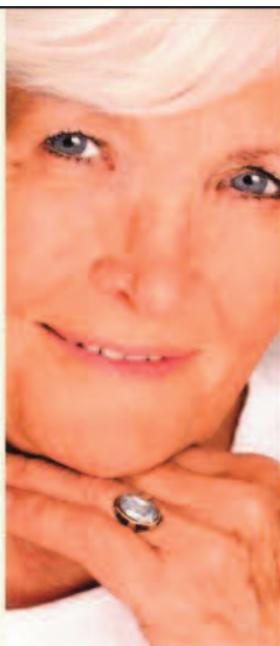
Mit Hinweis auf diese Anzeige erhalten Sie unsere Materialien kostenlos per E-Mail an trauerhilfe@stier-nuernberg.de oder per Telefon unter 0911/23 98 89-0.



TRAUERHILFE STIER

Bestattungsinstitut seit vier Generationen

3x in Nürnberg: West, Mögeldorf und Langwasser





SANITÄR- UND HEIZUNGSTECHNIK BERATUNG UND PROJEKTIERUNG

Lochner GmbH
 Lechstraße 25 - 90451 Nürnberg
 Telefon 09 11/61 96 14
 Telefax 09 11/61 66 64
 eMail: lochner_gmbh@t-online.de

Ihr kompetenter Partner

GÄRTNEREI **Schwarz**
BLUMEN und FLORISTIK
 Grabanpflanzungen und Grabpflege
 Rehdorfer Str. 62 90431 Nürnberg
 Tel. 09 11/ 31 44 28
 www.gaertnerlei-schwarz-nbg.de



Stadtmission
Nürnberg

Zu Hause in guten Händen

Unterwegs in:
 Innenstadt
 Gebersdorf
 Großreuth
 Röthenbach
 Schweinau
 St. Leonhard
 Sündersbühl
 Hasenbuck

Ambulanter Pflegedienst Diakonie Team Noris
 Bertha-von-Suttner-Str. 45
 90439 Nürnberg
 T. (0911) 660 910 80
 info@diakonie-team-noris.de
 www.diakonie-team-noris.de

Malerbetrieb

Thomas Pinzer

Gunzenhausener Str. 16
 90451 Nürnberg

Tel.: 0911 / 65 23 41
 Fax: 0911 / 9 65 36 80
 Mobil:
 0171 / 9 88 70 27

paint and more

Anstriche aller Art im innen und Aussenbereich
 Fassaden
 Tapezierarbeiten
 Lackierarbeiten

Pächter: Norbert Roth



Gaststätte zur Lilie

Lilienstr. 10
 90439 Nürnberg
 Tel: 0911 - 61 70 85
 Mobil: 0176 - 4951 4552
 E-Mail: info@zur-lilie.de
 oder elno@alice.de

Für Ihre Veranstaltungen

Kommunion - Konfirmation
 Hochzeit
 Geburtstagsfeier
 Beerdigung
 Weihnachts- oder Firmenfeier

Info zu Veranstaltungen und unseren Tagesgerichten finden Sie unter

www.zur-lilie.de

Nebenzimmer für ca. 25 - 30 Personen für Ihre Feier oder Stammtisch

Preisgünstige fränkische Küche mit täglich wechselnden Gerichten

An Sonn- und Feiertagen servieren wir zu unseren Braten Suppe und Nachspeise

Genießen Sie bei Feiern unser leckeres Buffet nach Ihren Wünschen gezaubert.

bieten wir Ihnen dem Anlass entsprechende Tischdekorationen aus unserem Haus.



Schauen Sie vorbei
 Wir freuen uns auf Ihren Besuch




**brillen.
zeitlos.**

**Gutschein
Hausbesuche
Vorsorge**

wir sind für Sie da
mit unserer Erfahrung
und Sorgfalt

von-der-Tann-Str. 139
U Gustav-Adolf-Straße
Tel. 0911 66 96 369

Schweinauer Hauptstraße 98
U Hohe Marter
Tel. 0911 662229
Nürnberg
www.min-ougenspiel.de


brillenstudio



Bestattungen "FRIEDE" K. Kienhöfer
Castellstraße 69, 90451 Nürnberg

IHRE HILFE IM TRAUERFALL

Zeit für Trauer

Die Trauer kann und darf kein trostloses Thema sein,
denn jeder - ob jung oder alt - braucht Trost
und Beistand wenn ein ihm nahestehender Mensch geht.

Erledigung aller Formalitäten
Trauerfeiern in allen Kirchen nach Ihren Wünschen
Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten - Hausbesuche

Wir sind Tag und Nacht erreichbar,
auch an Sonn- und Feiertagen dienstbereit!

Telefon 0911/ 64 45 64
bestattung-friede@t-online.de

Zeit für den
Abschied haben,
heißt trotz der Trauer
das Licht sehen.

*Die Familie Anton und der
hauseigene Dipl. Theologe sind
rund um die Uhr für Sie erreichbar,
auch an Sonn- und Feiertagen!*

ANTON
Bestattungen
Würdevoll Abschied nehmen.

Unser Service auf einen Blick

- Individuell gestaltete Trauerfeier in der St. Peterskapelle, in anderen Kirchen, am Ort Ihrer Wahl und nach Ihren zeitlichen Wünschen.
- Gerne beraten wir Sie zuhause in Ihrer gewohnten Umgebung und sind auf Wunsch auch über die Zeit der Beerdigung hinaus für Sie da!

St. Peter: Stephanstraße 2 · 90478 Nürnberg
Nordklinikum: Rietterstraße 55 · 90419 Nürnberg

 0911 / 999 3 999



- | Einbau/Erneuerung von Öl- und Gasheizungsanlagen und regenerativer Energien nach neuesten Standards
- | Komplettes Bad aus einer Hand
- | Stör- und Wartungsdienst für Sanitär und Heizung
- | Haustechnische Anlagen
- | Solarthermie-, Feuerlöschanlagen
- | Regenwassernutzungsanlagen
- | E-Check für Elektroanlagen

UNSER ELEMENT - IHRE ENERGIEN
WÄRME | WASSER | LUFT & LICHT

SK Heizung
Sanitär
Haustechnik
Solar
Elektro
**STEINBEISSER
KUH BANDNER**

NOTDIENST 0171/650 03 82

Höfener Straße 156 | 90431 Nürnberg
Tel. 09 11 / 32 52 06 | Fax 09 11/31 33 37
info@steinbeisser-kuhbandner.de
www.steinbeisser-kuhbandner.de

Lieder von Bob Dylan in der Kirche St. Leonhard zu Kirchweih

Lieder des Singer-Songwriters und Literaturnobelpreisträgers Bob Dylan (*1941) sind an der Kirchweih zu hören. In seiner Biografie gibt es auch eine sehr produktive Phase, in der er sich mit dem christlichen Glauben auseinandersetzt. „Geistliche“ und „weltliche“ Lieder stehen auf unserem Kirchweihprogramm.



Forever Young, Bob Dylan!

Am **Kirchweihsonntag, den 18. September um 18.00 Uhr**

Uwe Birnsteins Acoustic Dylan Project mit „Stine & Friends“

Mit seinen Songs spiegelt und prägt Bob Dylan seit den 1960er Jahren das Lebensgefühl der Protest-Generation. Was vielen unbekannt ist: Wie ein roter Faden durchziehen von Anfang an religiöse Themen seine Lieder. Theologe und Bestsellerautor Uwe Birnstein geht auf Suche nach den religiösen Spuren in

Bob Dylans Werk. Er schildert, wie der jüdisch geborene Bob Dylan die biblische Überlieferung als Schatzkiste und Inspirationsquelle nutzt und dabei Jesus immer näher gekommen ist. Zu dem Vortrag spielt das Trio „Stine & Friends“ viele Dylan-Songs live.

Info: Uwe Birnstein wurde 1962 in Bremen geboren; als Diplom-Theologe arbeitet er für verschiedene Medien (Radio, Print). Er lebt in München. www.birnstein.de

Dylan:Deutsch – ES ÄNDERN SICH DIE ZEITEN.

Am **Kirchweihmontag, den 19. September um 19.00 Uhr**

Ernst Schultz, 1970 Mitbegründer der ersten deutsch singenden Rockband aus Nürnberg

IHRE KINDER ist seit 2008 autorisierter Bob Dylan-Übersetzer.

Er präsentiert in der Kirche St. Leonhard am Montag, 19. September, um 19:00 einen Ausschnitt aus seinem Programm.



DYLAN:deutsch – ES ÄNDERN SICH DIE ZEITEN.